

auch die vorzüglichsten Kohlen liefere. Man würde diesen Erfahrungen zu Folge alles Brennholz in der kältesten Jahreszeit, wie schon bemerkt worden, schlagen lassen, wenn nicht die Niederwaldungen in Ansehung ihres guten Wiederausfalls eine Ausnahme machten. Hier muß die vortheilhafteste Benutzung des Holzes der Erhaltung des Waldes nachstehen. In Hochwaldungen stimmt hingegen ihre pfleglichste Behandlung mit der vortheilhaftesten Nutzung anwendung ihres Produkts überein. Bei jeder wohlgeordneten Forstwirtschaft muß in denselben, wenigstens die Fällung — schon zu Ende Februars vorüber seyn, wenn man anders die Bedürfnisse aufs beste befriedigen und Holz ersparen will.

94.

Zwetschenbäume aus ihren Steinen zu ziehen.

.....

Man werfe die gesammelten Zwetschensteine vor dem Aussäen in ein Faß und gieße Mistgauche oder faules Mistpfützenwasser darauf, so daß dasselbe ungefähr einen Fuß hoch über den Kernen steht.

In diesem Zustande bleiben die Steine zwei bis drei Wochen stehen. Dann werden sie, wenn vorher die auf der Oberfläche schwimmenden und unbrauchbaren wegge worfen worden, auf ein Gartenbeet linienweise in Rinnen gelegt und mit einem bis zwei Zoll Erde bedeckt.

Im Frühjahre gehen die so gelegten Kerne beinahe alle auf, und die Pflanzen wachsen rasch und freudig heran.

Durch dieses Verfahren wird nicht nur die äußere steinerne Hülle mürbe gemacht, sondern es dringen auch die feinen salzigen und ölichten Theile in das Innere des Samenkerns, schwellen ihn auf und geben ihm zur
Zeit